

Platz für 35.000 „Mitarbeiter“

Die Firma Baum aus Lenkerbeck beteiligt sich am Projekt „Grün statt Grau“ und schafft auf ihrem Gelände Lebensraum für die hauseigenen Honigbienen.

Von Patrick Köllner

Marl. Wer sich auf dem Firmengelände von „Baum Zerspanungstechnik“ im Industriegebiet in Lenkerbeck genauer umsieht, entdeckt an mehreren Stellen Objekte, die zum Modellprojekt „Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“ gehören.

Vier heimische Bäume stehen bereits, dazu kamen in dieser Woche zwei neu angelegte Beete. Außerdem gibt es noch zwei große Blumenkübel und einen Stock mit Honigbienen auf der Wiese hinter einer Produktionshalle.

„Die Beete haben wir erst am Mittwoch bepflanzt“, erklärt Geschäftsführerin Melanie Baum und gibt einen Ausblick auf die mittelfristige Zukunft: „Wir werden auch noch einen Naschgarten anlegen und einen Schwimmteich bauen. In dem können dann sogar Mitarbeiter baden, wenn sie möchten.“

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ziel ist es, ökologische Nischen in Industriegebieten zu schaffen und so für mehr Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt



Fleißige Gärtner (v.l.): Jörg Kohlrausch, Barbara Noga, Johanna Marks, Gordon Kühl, Andrea Baudek, Melanie Baum, Sam Scharf und Yannick Niemann. —FOTOS: PATRICK KÖLLNER

zu sorgen. „Das ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, ist sich Melanie Baum sicher.

Bei der Gestaltung arbeiten mehrere Beteiligte eng zusammen. Die Stadt Marl unterstützt das Projekt seit 2016, dazu kommen Experten wie

Meike Rohkemper vom Verein „Global Nature Fund“, Barbara Noga von der Firma Garten Design Noga aus Recklinghausen oder Stefan Sehnbruch von der Marler Imkerei Sehnbruch & Schwirz. Der Imker freut sich, dass bei der Begrünung besonders auf bienenfreundliche Pflanzen geachtet wurde.

Der Stock steht hinter der Halle auf einer sogenannten Versickerungsfläche. Auf 35.000 Tiere schätzt Stefan Sehnbruch die Anzahl der Bienenbewohner. „Den Bereich für die Bienen werden wir auch noch anders bepflanzen“, sagt Melanie Baum. Bei der Gestaltung der Beete bewiesen einige Mitarbeiter der Firma Baum ihre Kreativität: Sie schnitten ein nicht mehr benötigtes Alu-Rohr in Stücke und bepflanzen sie mit Blumentöpfen.

INFO

Grün statt Grau

Das Industriegebiet Lenkerbeck liegt zwischen den Naturschutzgebieten Die Burg und Haard. Es gehört zu drei Gewerbeansiedlungen, die durch das Projekt gefördert werden. Die anderen Gebiete befinden sich in Remscheid und Frankfurt. In Marl beteiligen sich neben „Baum Zerspanungstechnik“ auch die Firmen „Neubauer Bedachungen“ und die Hundeschule „Pfotenakademie“ am Projekt. Weitere Infos gibt es bei Johanna Marks unter ☎ 99 61 31 oder im Internet auf www.gewerbegebiete-im-wandel.de.

Informationen zur EU-Wahl in Marl

Marl. Bei der Europawahl am Sonntag, 26. Mai, sind knapp 64.500 Marlerinnen und Marler aufgerufen, ihre Stimme für Europa abzugeben. Die Stadtverwaltung richtet insgesamt 47 barrierefreie Wahllokale ein, die um 8 Uhr ihre Türen öffnen. Nach der

Schließung der Wahllokale informieren wir am Sonntag über die aktuellen Ergebnisse in Marl im Internet auf.

@ www.marler-zeitung.de
www.facebook.com/marlerzeitung und auf www.vestnews.de

ZAHL DES TAGES

35000 Honigbienen fliegen, krabbeln und summen im Stock auf dem Gelände der Firma „Baum Zerspanungstechnik“ in Lenkerbeck. Die Tiere sind Teil des Projekts „Grün statt Grau“.



Damit die Bienen friedlich bleiben, lenkt sie Imker Stefan Sehnbruch mit Rauch aus einem Smoker ab.